

falls stellt, Gegner des Bimetallismus wären. Der Verfasser ist sogar überzeugt, daß der Weltmarkt nicht...

Der gesamte Münzmarkt der Welt wird auf rund 7000 Mill. Doll. geschätzt. Hieron besteht die Hälfte aus Silber...

Rein Land, welches sich der Vorteile einer einfachen Währung erfreut, wird anderen Ländern zu Liebe die Doppelmünzung annehmen...

Tagesgeschichte.

Dresden, 14. Juli. Se. Majestät der König kamen heute Vormittag von Pillnitz ins Residenzschloß Dresden...

Berlin, 14. Juli. Se. Majestät der Kaiser stiegen gestern morgen um 1/2 Uhr zu Pferde und begaben sich vom Neuen Palais nach Berlin...

Der Bundesrat erteilte in der am Dienstag, den 11. d. Mts., unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten des Staatsministeriums, Staatssekretärs des Inneren Dr. v. Boetticher abgehaltenen Plenarsitzung...

Er trat dicht vor Suede hin und sah ihm fest in die Augen: „Du kannst dir sagen, daß ich morgen abend zu Hause sein werde.“

„Du kannst dir sagen, daß ich morgen abend zu Hause sein werde.“ Vor Einbruch der Dunkelheit wird sie schwermütig mein Haus betreten wollen...

„Du kannst dir sagen, daß ich morgen abend zu Hause sein werde.“ Sie besah ihn reichlicher, als er gehofft hatte.

„Du kannst dir sagen, daß ich morgen abend zu Hause sein werde.“ Sie besah ihn reichlicher, als er gehofft hatte.

„Du kannst dir sagen, daß ich morgen abend zu Hause sein werde.“ Sie besah ihn reichlicher, als er gehofft hatte.

vorher berieten die vereinigten Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Justizwesen, sowie die vereinigten Ausschüsse für Post- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr und für Rechnungswesen.

Der Reichstanzler Graf v. Caprivi begab sich, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ berichtet, ungeachtet der Schmerzen, die er beim Gehen infolge seines Beinleidens empfindet, gestern mittag gegen 1 Uhr in den Reichstag.

Der Reichstag hat die auf seine patriotische Einsicht und Bereitwilligkeit gestellten Erwartungen erfüllt, indem er in seiner gestrigen Sitzung § 1 der Militärvorlage in zweiter Lesung annahm...

Der Reichstag hat die auf seine patriotische Einsicht und Bereitwilligkeit gestellten Erwartungen erfüllt, indem er in seiner gestrigen Sitzung § 1 der Militärvorlage in zweiter Lesung annahm...

Der Reichstag hat die auf seine patriotische Einsicht und Bereitwilligkeit gestellten Erwartungen erfüllt, indem er in seiner gestrigen Sitzung § 1 der Militärvorlage in zweiter Lesung annahm...

Der Reichstag hat die auf seine patriotische Einsicht und Bereitwilligkeit gestellten Erwartungen erfüllt, indem er in seiner gestrigen Sitzung § 1 der Militärvorlage in zweiter Lesung annahm...

Der Reichstag hat die auf seine patriotische Einsicht und Bereitwilligkeit gestellten Erwartungen erfüllt, indem er in seiner gestrigen Sitzung § 1 der Militärvorlage in zweiter Lesung annahm...

damals gelungen, weil sie über 200 Mitglieder, somit die Mehrheit des Reichstags, umfaßte. Eine derartige Bereinigung von nur 100 Mitgliedern bedeutet praktisch nichts; sie kann Anträge und Vorlagen vorbereiten, wie ihr Statut dies in Aussicht nimmt...

Wien, 13. Juli. Der Verwaltungsgerichtshof hat die Beschwerde des Prager Stadterordnetenkollegiums gegen die Entscheidung der Statthalterei, nach welcher die Einführung der böhmischen Sprache als Amts- und Geschäftssprache des Magistrats nicht zugelassen sei, abgewiesen.

Paris, 12. Juli. Die Ernennung Lepine zum Polizeipräsidenten wird von der Presse ziemlich ungünstig aufgenommen.

So heißt es in „Figaro“: „Diese Ernennung ist unter den gegenwärtigen Umständen schwer erklärlich. Es kann nicht für gute Politik gelten, in dem Augenblicke, in welchem die Gewalt noch von den letzten Strafrechtsreformen herriert...

massivierte man von Zeit zu Zeit, unter Beihilfe von das Gemenge geschickter Hände.“

Paris, 13. Juli. Die Budgetkommission bewilligte einen Kredit von 7 Millionen für Dahomey. Der Marineminister Rieuvier erklärte, es würde möglich sein, den Effektivebestand der europäischen Truppen in Dahomey nach der definitiven Pacificierung des Landes beträchtlich herabzusetzen.

London, 13. Juli. Se. Königl. Hoheit der Großherzogin von Baden ist heute früh nach Brüssel abgereist.

Die Schwere der Arbeit, die die Arbeiter in den Fabriken zu erdulden haben, ist ein Thema, das in den letzten Tagen in den Reichstagen der verschiedenen Nationen eine wichtige Rolle spielt.

Die Schwere der Arbeit, die die Arbeiter in den Fabriken zu erdulden haben, ist ein Thema, das in den letzten Tagen in den Reichstagen der verschiedenen Nationen eine wichtige Rolle spielt.

beinahe zu erstickten drohte und die ihn verzehret, so daß nichts als ein Haufen Asche übrig blieb.

Als sie mit einem Angschrei erwachte, war alles ruhig in ihrem Stübchen, an dessen Wänden ein Strahl des Mondes hinstierte.

Mit Ungeduld erwartete Magdalena das Schicksal des nächsten Tages. Als die Sonne zur Küste ging, öffnete sie die große Türe, die ihre Kleidung in sich barg und entnahm daraus das beste Gewand.

Endlich wurde es dunkel und Johann Suede klopfte an die Thür. Magdalena pochte das Herz etwas härter, doch nur einen Augenblick, dann hatte sie ihre Selbstbeherrschung wiedergewonnen.

und sich in der Finsternis schon an ihnen vorbeidrücken.

Johann Suede ließ dreimal vorsichtig, damit es nicht zu laut schalle, den metallenen Klöppel an der schweren Eichentür des kleinen Petermofers anschlagen.

Sie hörten Petermofers Stimme: „Berziet einen Augenblick, ich werde Licht holen.“

„Ich möchte allein mit Euch sprechen,“ sagte das Mädchen.

„Der Schreiber kann hier warten, um Euch später nach Hause zu geleiten,“ erwiderte der Hauswart.

Konzert. Die Kapelle des I. Badischen Leib-Orchesters. Nr. 109 aus Karlsruhe unter Leitung des Hrn. Musikdirektor Ad. Wocke hat in ihrem gestrigen ersten historischen Konzert, dem ein vielhundertköpfiges Publikum auf dem Bergeller bewohnte, den ihr vorausgehenden trefflichen Ruf durch höchst interessante und künstlerisch wertvolle Leistungen glänzend bestätigt.

Leitung des Hrn. Musikdirektor Ad. Wocke hat in ihrem gestrigen ersten historischen Konzert, dem ein vielhundertköpfiges Publikum auf dem Bergeller bewohnte, den ihr vorausgehenden trefflichen Ruf durch höchst interessante und künstlerisch wertvolle Leistungen glänzend bestätigt.